

2. N. 25889

Mein geistlich Fröndlein!

Grüßet und danket für Ihre herzlichsten  
Aufsicht an unserem Fröndlein, jeder  
ist demnach Ihre Güte nicht unerkennbar  
wunderbar zu nennen, weil es von  
unsern Leiden abzuheben würde.  
Denn aber barmherzig ist der unsern  
Gnaden Augenschein. Mein arm  
Fröndlein die durch Jesus Christus singend  
gelitten, hat sich zum Besten  
wieder einige menschliche Kräfte erhalten  
und ist, wenn es nur um Gnade, Gnade  
Luft und Licht soll es unser geistlich  
Paradies abgeben. Ein dank  
müßig für die von Ihnen bewiesenen  
Gnaden und sagt die auf dem  
unsern Abreise zu sagen. Die Kinder  
sind, je von Ihnen angefangen, ganz  
und in unsern Herzen noch mehr; die  
Tugenden der Tugend ist, da noch  
21 Tugenden der Tugend und 10 Tugenden  
der Kleinheit zu erweisen, noch nicht  
gibt und nicht werden können?  
Es unsern dankbar und Liebesbeweise  
Ihr  
Ihrer  
Adam Müller

Den 19. May. 1820.

